

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 108 (1982)
Heft: 9

Artikel: Neue Notizen
Autor: Maiwald, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-601594>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



des clozeaux

Neue Notizen

von Peter Maiwald

Barbarische Diskussionsform:
Den Gegner «festnageln» zu wollen.

*

Merkwürdig, wenn wir an unsere Sicherheit denken, denken wir an Versicherungen, Guthaben, Grundstücke, Immobilien, Waffen, nie an Menschen.

*

Die Aufstellung jeder Rakete ist der Vorschuss auf ihren Abschuss.

*

Politiker (1): Wäre er ehrlich, müsste er auf die Frage, wo und wovon er lebt, die Gedächtnislücken des Volkes angeben.

*

Politiker (2): Er liebt die schweigende Mehrheit; sie lässt ihn reden.

Not macht nur dann wirklich erfinderisch, wenn es gelingt, die Erfinder der Not ausfindig zu machen.

*

Nur im Deutschen war es möglich, aus dem Gefallen einen Befehl zu machen: gefälligst!

*

Ich kenne Leute, die ständig «das Weitere» veranlassen anstelle des Naheliegenden.

*

Wunschland: Wo alles so kleinlich ist, dass sich kein Platz findet für Truppeneinfälle.

*

Die Kutscher haben unsere Herren in den Kaleschen vertrieben, sagten die Pferde zufrieden im Geschirr.



Macht der Presse: Am Schlüsselloch der Politik sitzen, aber nicht den Schlüssel haben.

*

Politiker (3): Am Tag des Baumes einen Baum pflanzen und hoffen, dass sein Schatten auf den Gegner fällt.

*

Der Standpunkt: im Deutschen wird er bezogen, dann setzen wir uns darauf; wenn der Standpunkt schmutzig ist, beziehen wir ihn neu.

*

Zu handeln, als wenn die Welt voll 'Teufel wär', ist nicht besonders mutig, wenn man ein Teufel ist.

*

Es gibt Politiker, die sind von ihren Schecks gedeckt.

*

Wehe, die Unschuld lässt einmal das Wasser, in dem sich so viele Hände gewaschen haben!

*

Den Soldaten werden die Haare geschoren, damit sie ihnen nicht zu Berge stehen.